

Merkel, das IPCC und die Geister, die sie rief: Teil 4 – Der „himmlische“ Wind

geschrieben von Chris Frey | 15. September 2019

Fred F. Mueller

In den voraussichtlich letzten beiden Jahren ihrer Amtszeit als Bundeskanzlerin hat Merkel ihre Maske der besorgten „Mutter der Nation“ endgültig fallengelassen. Ihr gesamtes Handeln ist offenkundig darauf gerichtet, Deutschland auf angebliche „Klimaneutralität“ zu trimmen, egal was ihr dabei in den Weg kommt. Deshalb wurde bereits ein Klimakabinett eingerichtet, während die Panikmeldungen über eine „unmittelbar drohende Klimakatastrophe“ seitens der Medien, der NGOs und der etablierten Parteien immer schriller werden. Zugleich überbietet man sich gegenseitig mit Aufrufen zu Askese und Verzicht: Vom Sonntagsbraten über Plastiktüten, das eigene Auto und den Urlaub sollen der kleine Mann und seine Familie ihren sauer erarbeiteten Lebensstandard um Jahrzehnte zurückdrehen. In Teil 3 zeigten wir, wie kläglich das bisherige Ergebnis von mehr als 20 Jahren einer horrend teuren Förderung sogenannter „Erneuerbarer Energien“ in Wirklichkeit ist. In dieser Folge beschäftigen wir uns mit der Eignung des Windes als Energielieferant.

Milliardenschäden: Klima-Alarmisten sollten verklagt werden

geschrieben von Admin | 15. September 2019

von Michael Klein ScienceFiles

‘Wenn es das Ziel von Klima-Alarmisten ist, aktuelle Gesellschaften so massiv wie nur möglich zu schädigen, dann haben Sie dieses Ziel bereits erreicht:

Das wirtschaftliche Wachstum bleibt weit hinter den Möglichkeiten zurück, eine Rezession ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

Es gibt kein katastrophales Risiko durch eine vom Menschen verursachte globale Erwärmung. Punkt!

geschrieben von Chris Frey | 15. September 2019

Ed Hoskins

Es ist die Propaganda bzgl. **katastrophale globale Erwärmung / Klimawandel-Alarmisten**, welche das Kohlendioxid, das Lebenselixier, welches alles Leben auf der Erde erst möglich macht und das vielleicht für eine geringe Erwärmung sorgt, unlogisch aufgebläht hat zu einem realen und gefährlichen Verschmutzer, um die „Great Global Warming / Climate Change Scare / Climate Emergency / etcetera“ zu betonen.

Noch ein ketzerischer Klima-Artikel: Patrick Frank aus Stanford stellt grundsätzlich Klimamodelle infrage

geschrieben von AR Göhring | 15. September 2019

von Roger Letsch vom Blog „Unbesorgt“

Nicht wenige Menschen haben die Vorstellung, Naturwissenschaftler seien Teamplayer, die ihr ganzes Leben lang völlig uneigennützig nach neuen Erkenntnissen suchen, originelle oder noch ungedachte Ideen und Arbeiten mühelos veröffentlichen können und es freudig begrüßen, wenn andere Wissenschaftler eines Tages den Beweis führen, dass ihre Arbeit wahlweise völlig nutzlos war oder so gravierende systematische Fehler enthält, dass sie dadurch ebenfalls nutzlos ist. Ganz gleich, ob einem das am Beginn oder am Ende einer akademischen Karriere passiert – es ist verheerend. Nicht nur in der Klimawissenschaft.

Über das Vertrauen der Deutschen in

ihre Kenntnisse vom Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 15. September 2019

Chris Frey

In diesem Beitrag geht es um eine Umfrage, auf die Prof. Dr. Willie Soon das EIKE aufmerksam gemacht hatte. Durchgeführt wurde sie von Helen Fischer, Dorothee Amelung und Nadia Said; das PDF darüber steht hier bei *Nature Climate Change*.